

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 57. Sonnabend, den 6. Februar, 1819.

Feierlichkeiten in Leipzig
bei dem Feste
des fünfzigjährigen Ehebundes
Ihrer Majestäten,
des Königs und der Königin
von Sachsen,
veranstaltet am 17ten Januar 1819.

(Fortsetzung.)

Noch muß mit Dank bemerkt werden, daß Madame Feronce-Düfour, welche schon bei der Feier des 50jährigen Regierungsjubiläums unseres allgeliebten Königs den sämtlichen Schülerinnen des Arbeitshauses für Freiwillige in Leipzig nebst allen an dieser Anstalt Lehrenden und Aufsicht führenden Personen ein so schönes Freudenfest in ihrer Wohnung bereitete, auch diese festliche Gelegenheit wieder benutzte, dieselben armen Kinder und deren Vorgesetzte wohlthuend zu erfreuen. Der größte Saal in dieser Anstalt

war festlich geschmückt. Blumenguirlanden über dem Eingange, die mit einem Myrtenkranze geschmückte Königbüste auf einem Tische und daran befestigte andere Blumenkränze, deren einer, als D gewunden, auf den Rahmen der Freudenspenderin hindeutete, erblickten die Ankommenden in dem Saale. Einhundert und vierzig und etliche Kinder nahmen die ihnen angewiesenen Plätze in Ruhe und Ordnung ein, wurden von einem der Lehrer auf den Zweck dieser Festfeier in kurzen schlichten Worten aufmerksam gemacht und an die Pflichten erinnert, welche dieses neue Freudenfest ihnen auflegte. Nun wurden die Kinder durch Kaffee und Kuchen erfreuet und genossen mit stiller bescheidner Freude, was ihnen dargereicht ward.

Besonders gerühmt zu werden verdienet, daß, außer dem edelgesinnten ersten Vorsteher dieser Anstalt, Herrn Hofrath, Doct. Scheller, seiner mütterlich für dieselbe sorgenden Frau Gemahlin, und dem alles Gute fördernd